

den ist. Auch über das Schulwesen wird man in der Folge noch weit mehr Nachrichten erhalten, theils um nach und nach ein richtiges Bild von dem Zustande dieser wichtigen Angelegenheit der Menschheit in beiden Lausitzen zu geben, theils manche darin noch zurückgebliebene Dörfer zu veranlassen, das gute Beispiel anderer Städte und Dörfer nachzuahmen, theils überhaupt einen nicht unwichtigen Beitrag zu einer größern Schulgeschichte zu liefern. So wird im Laufe dieses Jahres nicht nur eine vollständige Chronik des Luckauer Gymnasiums während des Rectorats des Hrn. Rector M. Schulze (ist in Duisburg) mitgetheilt werden, sondern auch eine genauere Beschreibung der Zittauer Schulen, besonders der dasigen allgemeinen Stadt- und Bürgerschule, letztere vom Hrn. Pastor M. Pescheck in Lückendorf, der eine Zeit lang selbst Lehrer an dieser Anstalt war. Möchte man dem Herausgeber auch von andern Schulanstalten oder von dem Schulzustande einzelner Diöcesen und Kreise ähnliche Beiträge liefern; die Herren Rectoren und Superintendenten werden darum ergebenst gebeten. Eben so bitte ich besonders um zur Chronik gehörige Nachrichten, in der Art, wie man sie hier findet, wobei ich mir jedoch Abkürzungen vorbehalte, ob ich schon nie etwas Wesentliches weglassen werde. Den verehrten Männern, die diese und ähnliche andere Unterstützungen, zum Theil mit vieler Uneigennützigkeit, dem Herausgeber gewährten, wird hierdurch der ergebenste Dank abgestattet. Wird übrigens die Unterstützung des Publikums so bleiben, wie bisher, so wird es möglich seyn, diese Zeitschrift einige Zeit fortbestehen lassen zu können, obschon bisher nicht vielmehr, als die Kosten herausgekommen sind.

Görlitz, am 24. April 1823.

Der Herausgeber.